

# Kleinhennersdorfer Damwild

meine Bewertung:



Dauer:

1.75 Stunden

Entfernung:

4.0 Kilometer

Höhenunterschied:

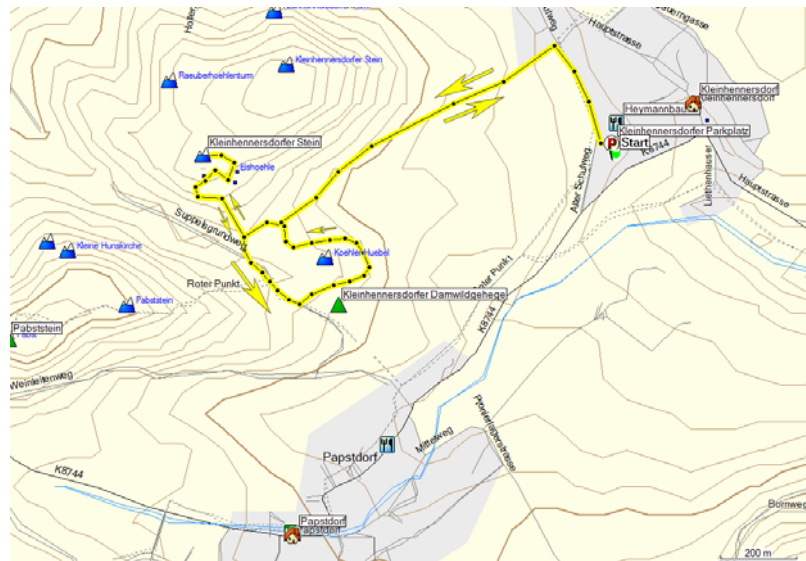
140 Meter

empfohlene Karte:


Große Karte der  
Sächsischen Schweiz

[Wandergebiet:](#)

[Steine](#)



## Beschreibung:

Diese Wanderung ist eine kleine Runde durch ein sehr ruhiges Wandergebiet, das sich ganz hervorragend als Wandergebiet für Kinder darstellt. Der Startpunkt ist der Wanderparkplatz bei Kleinhennersdorf. Auf dem Parkplatz findet man selbst bei größtem Ansturm in der Sächsischen Schweiz immer noch einen Plätzchen, um sein Auto abzustellen. Die Wanderung startet nach rechts auf der kleinen asphaltierten Straße. Die Straße ist nur selten befahren und führt am Rande der Ortschaft entlang. Auf ihr wandert man 300 Meter, um an der ersten Kreuzung nach links abzubiegen. Ab hier ist der Weg für die nächsten 700 Meter mit dem roten Strich  markiert. Die Wanderung führt am Waldrand entlang. Dieses kleine Teilstück der Wanderung ist sehr angenehm zu laufen und bietet durch ein Feuchtbiotop in der Wiese und ein paar Rastplätze Abwechslungen. Ziemlich am Ende der Wiese ist irgendein seltsames Gebilde gebaut, als wenn an der Stelle von Zeit zu Zeit Vorträge oder so etwas gehalten würden. Auf jeden Fall ist es eine auffällige Ausbuchtung in der Wiese. Die Wanderung geht bis in die Ecke der Wiese. Hier verläuft der markierte Weg weiterhin am Waldrand entlang, die Wanderung geht aber unmarkiert weiter geradeaus. Der Weg führt 150 Meter in den Wald und dann erreicht man noch so einen Platz, an dem anscheinend sich Zuhörer hinsetzen bzw. gestaffelt hinstellen können. An der Stelle biegt man nach rechts ab und es geht zum Kleinhennersdorfer Stein hoch. Der Aufstieg ist angenehm zu wandern und auch gar nicht so lang. Oben angekommen, sollte man sich links vom Felsen halten, dann erreicht man am zweiten Felsen den Eingang in die Lichterhöhle. Ich empfinde diese Höhle als einer der schönsten der Sächsischen Schweiz. Sie ist relativ groß, fast komplett auf einer Ebene und auch ohne Taschenlampe sehr gut begehbar. Zuerst hatten unsere Zwerge (3 und 5 Jahre) vor der dunklen Höhle ein bisschen Angst, nachdem sich ihre Augen aber dran gewöhnt hatten, konnten wir sie nur durch das Locken mit einer weiteren Höhle wieder herausbekommen. Die Lichterhöhle scheint auch sehr beliebt bei Freiübernachtern, man nennt diese Form des Campens in der Sächsischen Schweiz Boofen, zu sein. Die Spuren von den Übernachtungen sind eindeutig. So



stehen einige dutzend Teelichter in der Höhle, man kann so einige Kronkorken finden und ein paar verloschene Feuerstellen sind auch zu entdecken. Also wir letztens bei der Lichterhöhle waren, lag vor der Höhle ein [Hinweiszettel](#) zu Freiübernachtungen im Wald. Wem der Platz vor der Höhle bzw. am Felsfuß zu ungemütlich ist, um eine kleine Rast einzulegen, der kann auch auf den Kleinhennersdorfer Stein hoch steigen. Der Aufstieg befindet sich auf der rechten Seite der Lichterhöhle. Hier geht es ziemlich bequem auf den Felsen hoch. Leider ist der Felsen heutzutage so zugewachsen, dass es keinen richtigen Aussichtspunkt mehr gibt. Trotzdem bieten sich mehrere Felsmurmeln zu einer kleinen Rast an.

Der Weg geht wieder herunter und zur Suche nach der nächsten Höhle. Es befinden sich noch zwei größere Höhlen in dem Felsen, der zwischen Lichterhöhle und dem Abstieg liegt. Es sind die Eishöhle und die Hampelhöhle. Sie sind beide nicht so groß wie die Lichterhöhle, aber durch ihre verschachtelte Form auch eine Erkundung wert. Mindestens bei der Eishöhle sollte man aber eine Minitaschenlampe dabei haben, da man sonst schnell den hinteren Teil der Höhle übersieht. Wenn man



mit Kindern dort reinkrabbeln, sollte man natürlich dran denken, dass jedes Kind eine Taschenlampe dabei hat. Nach dieser Höhlenerkundungstour geht es wieder auf dem gleichen Weg herunter, wie man hoch gekommen ist. Nachdem man wieder an dem Platz mit den Stufen und der Informationstafel zu den Kleinhennersdorfer Höhlen angekommen ist, geht es geradeaus weiter. Der Weg verläuft auf der Rückseite des Köhler-Hübels entlang. Nach 200 Metern erreicht man eine Weggabelung, an der man nach links weiter geht. Nach wenigen Metern



erreicht man den Waldrand und das Wildgehege. Ich bin mir leider nicht ganz sicher, zu welcher Ortschaft das Wildgehege denn jetzt gehört, da es zwischen den Ortschaften Papstdorf und Kleinhennersdorf liegt.




Eigentlich ist es ein bisschen näher an der Ortschaft Papstdorf dran,

aber auf dem Schild steht Wildgehege Kleinhennersdorf. Am Rande des Geheges befindet sich die kleine Holzwaldbahn "Berndi", die äußerst beliebt bei den kleineren Besuchern ist. Ein bisschen gemein ist, wenn man seinen Kindern versucht hat klarzumachen, dass das Damwild



äußerst scheu ist und man deshalb möglichst leise sein soll, nur wie sollen die Kinder leise Eisenbahn fahren? Aber vermutlich sind die Tiere inzwischen so an Wanderer und Kinder gewöhnt, dass sich sogar eine Hirschkuh bis an den Zaun wagte und die Kinder das Tier streicheln konnten.



Die Wanderung geht links zwischen dem Gehege und dem Wald entlang. Markiert ist der Weg mit dem schon bekannten roten Strich . Am Ende des Geheges hat man einem erstklassigen Ausblick über die Ortschaft Kleinhennersdorf hinweg auf die Schrammsteine.



Diese schöne Aussicht kann man noch ein ganzes Stück weiter genießen, da der weitere Wanderweg auf die Ortschaft Kleinhennersdorf zu geht. Auf der anderen Seite der Wiese stößt man wieder auf den bekannten Weg. Auf ihm wandert man bis zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück. Noch ganz besonders möchte ich auf

die Heymannbaude ([www.heymanbaude.de](http://www.heymanbaude.de)) auf der Rückseite des Parkplatzes hinweisen. Diese Pension/Gaststätte wird seit 2005 von zwei sehr netten Wirtsleuten betrieben. Wir sind von der Freundlichkeit und der schönen Terrasse beeindruckt gewesen.

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)

## Details zur Wanderung Kleinhennersdorfer Damwild

### Kurzbeschreibung:

Die Wanderung geht von Kleinhennersdorf hoch zum Kleinhennersdorfer Stein bzw. dort zur Lichterhöhle, Eishöhle und Hampelhöhle. Von dort wieder herunter und rüber zum Damwildgehege und am Waldrand dann zurück zum Ausgangspunkt.

### Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
1.75 Stunden	4.0 Kilometer	<u>Steine</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

### Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Kleinhennersdorf</u>

#### Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Zuerst über die Elbebrücke und gleich hinter der Brücke nach rechts in die Richtung Krippen. Zuerst verläuft die Straße parallel zur Elbe und ab Krippen geht es aus dem Elbetal heraus. Kurz hinter Krippen biegt man die erste Möglichkeit nach rechts ab. Ausgeschildert ist Kleinhennersdorf. In Kleinhennersdorf ist dann der schöne Wanderparkplatz ausgeschildert.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
9 Minuten	8 Kilometer

#### Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Über die B172 bis nach Königstein. Hinter der ganz schmalen Stelle in Königstein, geht nach rechts die Straße in Richtung Gohrisch hoch. Über die Ortschaft Gohrisch und Papstdorf geht es nach Kleinhennersdorf. In Kleinhennersdorf ist dann der schöne Wanderparkplatz ausgeschildert.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
24 Minuten	22 Kilometer

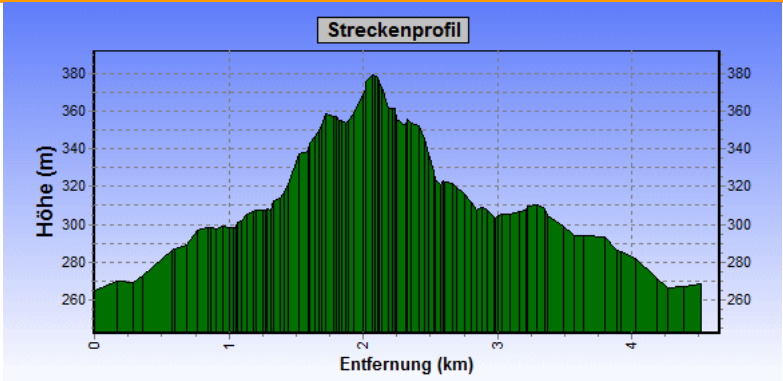
#### öffentlicher Nahverkehr:

Bus

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
140 Meter					
Maximale Höhe:					
380 Meter					
Minimale Höhe:					
255 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Große Karte der Sächsischen Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	978-3-910181-09-0
	Auflage:	11. Auflage 2006

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Picknickplätze
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Heymannbaude am Kleinhennersdorfer Wanderparkplatz

**Anzahl andere Wanderer/Touristen**

ein paar Wanderer

**Hundeg geeignet**

Ja

**Kinderg geeignet**

sehr empfehlenswert

**Besonderheiten**

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)